

Lehrfächer

- Modul 1 Kulturgeschichte und Ästhetik
- Modul 2 Kulturwirtschaftslehre
- Modul 3 Theaterrecht
- Modul 4 Urheberrecht
- Modul 5 Theatermanagement
- Modul 6 Orchestermanagement
- Modul 7 Marketing und Public Relations
- Modul 8 Planung, Disposition, Produktion
- Modul 9 Kulturpolitik
- Modul 10 Praktika, Projekte, Kolloquium und Labor
- Modul 11 Master-Arbeit und mündliche Prüfung

Abschlussarbeit

- Der Leiter des Studienganges ist zuständig für die Vergabe des Themas der Abschlussarbeit
- Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen
- Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer findet innerhalb von 14 Tagen nach der Abgabe statt

Hessische Theaterakademie

In der Hessischen Theaterakademie wirken folgende Institutionen bei der Ausbildung der Studenten zusammen:

- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK)
- Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Justus Liebig Universität Gießen
- die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
- das Künstlerhaus Mousonturm
- das Staatstheater Darmstadt
- die Oper Frankfurt
- das Schauspiel Frankfurt
- das Stadttheater Gießen
- das Stadttheater Heidelberg
- das Staatstheater Kassel
- das Staatstheater Karlsruhe
- das Staatstheater Mainz
- das hessische Landestheater Marburg
- das Staatstheater Wiesbaden

Studienverlauf

Das Studium beginnt im Wintersemester mit den Einführungen in die Fächer (siehe Module), die im 2. und 3. Semester vertieft und abgeschlossen werden. Im Mittelpunkt stehen die Ausbildung in den Kernfächern Theater- und Orchester-Management, begleitet von Studienangeboten in den Fächern Ästhetik, Recht, Wirtschaft, Marketing, Planung und Disposition sowie Kulturpolitik. Im 4. Semester absolvieren die Studenten ein berufsvorbereitendes Praktikum in einem Theater, Orchester oder bei einem Festival. Im Anschluss schreiben sie ihre Masterarbeit zu einem Schwerpunktthema ihrer Ausbildung und schließen ihr Studium mit der Masterprüfung ab.

Dozenten

Der Studiengang wird seit 1.1. 2011 von Prof. Thomas Schmidt geleitet, der die Fächer Theatermanagement, Kulturwirtschaftslehre und Kulturpolitik unterrichtet. Er wird in der Ausbildung von erfahrenen Dozenten und ausgewiesenen Fachleuten aus der Theater- und Orchesterpraxis unterstützt, dies sind u. a.:

- Prof. Dr. Norbert Abels
Chefdramaturg der Oper Frankfurt (Ästhetik)
- Dr. Julia Cloot
Leiterin des Institutes für Zeitgenössische Musik Frankfurt,
- Dr. Frank Depenheuer
Direktor Staatstheater Kassel (Theaterrecht)
- Beate Eichenberg
HfMDK Frankfurt am Main (Sponsoring/Fundraising)
- Gudrun Euler
Kulturmanagerin, Wuppertal
- Dr. Martin Leber
Rechtsanwalt (Eventrecht/ Eventmanagement)
- Anselm Rose
Intendant der Dresdner Philharmonie (Orchestermanagement)
- Dr. Klaus Sommerlad
Rechtsanwalt und Notar (Urheberrecht)
- Kirsten Uttendorf
Regisseurin, Darmstadt
- Dr. Jochen Zulauf
Kulturberater, Frankfurt (Marketing).



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Darstellende Kunst

Informationen für Bewerber

Theater- und Orchestermanagement

Akkreditierter Masterstudiengang

im Studienverbund der Hessischen Theaterakademie

Studienberatung
(im Studierendensekretariat)
Montag, Mittwoch & Freitag 9–12 Uhr
Dienstag & Donnerstag 13–15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Eschersheimer Landstr. 29–39 60322 Frankfurt am Main
Telefon +4969 154007 301/302 Telefax +4969 154007125
www.hfmdk-frankfurt.de www.hessische-theaterakademie.de

Allgemeine Hinweise zum Studium

Der Studiengang Theater- und Orchestermanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt **ist der einzige Studiengang deutschlandweit**, der Absolventen mit Hochschulabschluss im Zeitraum von zwei Jahren konzentriert auf eine Leitungsaufgabe in Theatern, Orchestern, Festivals und/oder als Produzent vorbereitet.

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das **neue Berufsbild eines Theater- und Orchestermanagers**, der die Qualitäten eines Produzenten, Planers, Vermittlers, Kommunikators, Vordenkers und teamfähigen Leiters in sich vereint, der systemisch denkt und handelt und die Anschlussfähigkeit sowohl an die sich verändernden Rahmenbedingungen wie auch die Besonderheiten des künstlerischen Betriebs und seiner Mitarbeiter herzustellen vermag. Mit dem **Netzwerk der Hessischen Theaterakademie** und den in ihnen vertretenen überregional ausstrahlenden Institutionen und Theatern, den Lehrbeauftragten der verschiedenen Fachgebiete und den praktischen Studienteilen wird eine konzentrierte und fachlich erstklassige Vorbereitung gewährleistet, in der bereits bestehende Erfahrungen vertieft, Zusatzkenntnisse entwickelt und Spezialisierungen für wichtige Managementbereiche in Theatern weiter ausgebildet werden.

Die **Anforderungen an Theater- und Orchestermanager** haben sich in den vergangenen Jahren in hohem Maße weiter entwickelt. Neben soliden Grundlagen in allen ästhetischen und künstlerischen Bereichen des Theaters und der Musik, sollen Kenntnisse in den Schwerpunkten Theater- und Orchestermanagement, Kulturwirtschaftslehre, Recht, Marketing und PR, Planung und Disposition sowie Kulturpolitik vermittelt werden.

Die Ausbildung soll auf zukünftig absehbare Entwicklungen in Theatern und Orchestern und die Weiterentwicklung der Aufgaben an den **Schnittstellen zwischen Management und Künstlerischer Gestaltung** (Leitung, Geschäftsführung, Produktion, Spielplanung und Disposition, PR, Besuchermanagement, Marketing) abstellen und vor allem Zukunftsaspekte reflektieren, wie sie durch die Änderung der allgemeinen Rahmenbedingungen (demografische Situation, u. a.), aber auch die Entwicklung neuer Organisationsformen, neuer Ästhetiken und neuer Wege der Vermittlung hervorgerufen werden.

Termine und Fristen

Studienbeginn: nur zum Wintersemester

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2011

Regelstudienzeit: 4 Semester

Art des Studiums: nicht konsekutiver, akkreditierter Master-Studiengang

Abschluss: Master of Arts

Leiter des Studiengangs: Prof. Thomas Schmidt

Bewerbung und Zulassungsvoraussetzungen

1. Ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein abgeschlossenes Erststudium an einer Kunsthochschule; liegt der Abschluss zum Bewerbungstermin noch nicht vor, kann eine Einladung zu den Bewerbungsgesprächen unter Vorbehalt erfolgen, wenn nachgewiesen wird bzw. absehbar ist, dass der Abschluss bis zur Aufnahme des Studiums vorgelegt werden kann
2. Ein mindestens 14-tägiges Praktikum mit Nachweis in einem Theater, Konzerthaus oder bei einem Festival
3. mit den Bewerbungsunterlagen sind außerdem einzureichen:
 - ein Exposé von 2 A 4-Seiten zur Motivation und zu den persönlichen Bezügen einer Studien- und Berufswahl im Umfeld Theater und Orchester
 - einem bis zu 10-seitigen Exposé zu folgendem Thema:
„Skizzieren Sie die aktuellen Herausforderungen für das Management von Theatern, Orchestern und freien Ensembles unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen (Finanzsituation, demografische Situation, etc.).“
4. Termin der Eignungsprüfung: Ende Juni
Die Eignungsprüfung besteht aus einem Colloquium zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen. Hierzu wird zeitnah eingeladen.

Ziel

Entsprechend der Zielsetzung der Hessischen Theaterakademie, wird die/der Studierende nach Abschluss des Masterstudiengangs zu Tätigkeiten in folgenden Funktionen und Institutionen qualifiziert sein:

- Leitungsaufgaben im Bereich eines Ein- oder Mehr-Sparten-Theaters
- Leitungsaufgaben im Bereich eines Kinder- und Jugendtheaters
- Leitungsaufgaben in Künstlerischen Betriebsbüros im Theater oder Konzerthaus
- Leiterin/Leiter der Marketing-Abteilung und/oder der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an Theatern, Orchester u. a. Kulturinstitutionen
- Leiterin/Leiter der Bereiche Besuchermanagement und Development
- Leiterin/Leiter der Bereiche Fundraising und Sponsoring
- Referententätigkeit im Bereich Intendanz und Geschäftsführung
- Managementaufgaben in Kultur- und Rundfunkorchestern
- Gastspielmanagement in Theatern, Orchestern und bei Festivals
- Produktionsleitung von Festspielen und Festivals
- Produktionsleitung und Management von freien Projekten und Ensembles
- Leitungsaufgaben in Agenturen und Künstlervermittlungen

Studienverlauf

Um die erworbenen Qualifikationen international kompatibel zu gestalten, wird das Studium als Masterstudiengang mit Modulen und Leistungspunkten entsprechend dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS) geführt werden. Für einzelne Module kann ein separates Zertifikat ausgestellt werden.